

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro 85.

1. Nov.

1837.

## Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. (Holzverkauf.)  
Am Montag den 6. Nov.  
Morgens 9 Uhr

werden in dem Staatswald Frohnwald, Bezirks Ralslach, öffentlich versteigert: 25 St. Sägflöße, 12 Stämme forchen Langholz, 8 Klafter buch.  $1\frac{1}{2}$  Klafter eich.  $1\frac{1}{4}$  Klafter birf.  $32\frac{1}{4}$  tann. Scheitter u. Prügelholz, so wie 8000 Stück buchene und tannene Wellen.

Die Liebhaber wollen sich — zu Entrichtung des Aufgeldes mit baarem Geld versehen — zeitig in Ugenbach, von wo aus man sich in den Wald begeben wird, einfinden. Den 26. Okt. 1837. K. Forstamt. G u n j e r t.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf.)  
Freitag und Samstag den 17. und 18. Nov.  
Morgens 8 Uhr

werden in den Staatswaldungen des Bezirks Enzflösterle — Langenhard, Hirschkopf, Süßenkopf, Dietersberg, Schöngarn und Wanne — folgende Holzsortimente im öff-

entlichen Aufstreich verkauft werden:

I) Ruzholz

27 St. Eichen  
1 — Buchen  
6 — Holländer Stämme  
4 — 60r  
12 — 50r  
4 — 45r  
21 — 40r  
4 — 35r  
2 — 30r  
5 — 25r  
37 — tannene Stangen.

II) Klafterholz

Scheitter  
eichene 11 Klstr.  
buchene 1 Kl.  
birfene  $4\frac{1}{4}$  Kl.  
tannene  $27\frac{7}{8}$  Kl.

Prügel  
eichene  $74\frac{1}{4}$  Kl.  
buchene  $31\frac{3}{4}$  Kl.  
birfene  $53\frac{1}{2}$  Kl.  
tannene  $200\frac{3}{6}$  Kl.

III) Reifach Wellen.

eichene 700 Stück  
buchene 975 St.

Birkene 825 St.  
Nadelholz 22520 St.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß ein Aufgeld mit  $\frac{1}{20}$ . des Holzwerthes bei dem Verkaufe so gleich baar, der Rest des Kaufpreises aber nach erfolgter Genehmigung des Verkaufs und vor erfolgter Abfuhr an das K. Kameralamt Altenstaig zu bezahlen, oder wenn Borgfrist gewünscht wird, die gesetzliche Sicherheit beizubringen ist. Den 27. Oktober 1837. K. Forstamt. von Seutter.

Hirsa u. (Bezahlung der Gült und Zehendfrüchte mit Geld.) Auch heuer wieder ist die Bezahlung der Gefällfrüchte mit Geld zugestanden, in so weit dieß der eigene Bedarf nur irgend zuläßt.

Es bestehen dabei die gleichen Bestimmungen, wie in den wöchentlichen Nachrichten des vorigen Jahrs No. 49 und No. 58 bekannt gemacht worden sind.

Die Lieferungspflichtigen haben ihre dießfalligen Erklärungen binnen 14 Tagen hier einzugeben, insbesondere auch darüber, ob sie es vorziehen, wenn die Durchschnittspreise vom 1. Nov. bis 1. Febr. berechnet oder die zur Zeit der Uebereinkunft bestehenden mittleren Schrankenpreise bei der Bezahlung zu Grunde gelegt werden.

Die Ortsvorsteher des diesseitigen Bezirks haben von Gegenwärtigem die Lieferungspflichtigen in Kenntniß zu setzen und, daß es geschehen, ebenfalls binnen 14 Tagen hierher Anzeige zu machen. Den 30. Okt. 1837.

K. Kameralamt Hirsa u.

Die Gemeindepflegen werden wiederholt aufgefordert, Staatssteuer und Brandschaden zu liefern. Calw, 30. Okt. 1837.

Oberamtspflege. Schmid.

Neubulach. (SchafweideVerleihung.) Am Donnerstag den 30. Nov. d. J. (am AndreasFeiertage) wird die hiesige Sommer- und Winterschafweide (von Georgi 1838 — 1841) auf 3 Jahre, an den Meistbietenden verliehen.

Die Weide erträgt mit Einrechnung der Freischafe 250 Stück und kann als vorzüglich gut und gesund angerühmt werden.

Die Liebhaber, unbekannt mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, werden eingeladen, sich an besagtem Tage Vormittags 9

Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Den 25. Okt. 1837. Namens des Stadtraths: Stadtschultheiß Noller.

Althengstätt. (Forschen und tannen FloßholzVerkauf.) Die hiesige Gemeinde verkauft mit höherer Genehmigung aus ihrem Gemeindevwald, Köpfe genannt, Simmzheim zu

180 Stück Langholz  
worunter sich 93 Stück Forschen und 87 St. Tannen befinden.

Das Holz ist so abgeschnitten, daß es sowohl zu Floß als Sägholz tauglich ist.

Dieses Holz wird am

Montag den 13. Nov. d. J.

auf hiesigem Rathhause partienweise im Aufstreich verkauft, wo die weitem Bedingungen bekannt gemacht werden. Liebhaber wollen sich daher an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause einfinden, auch kann das Holz inzwischen jeden Tag eingesehen werden, und das Waldmeisteramt ist angewiesen, solches zu zeigen. Was die Herren Ortsvorsteher gefälligst bekannt machen lassen wollen. Den 27. Okt. 1837. Im Namen des Gemeinderaths: Schultheiß Froh Meyer.

Forstamt Neuenbürg. (HolzVerkauf.) In nachstehenden Staatswaldungen des Reviers Wildbad sind zum AufstreichVerkaufe bestimmt

den 8. und 9. Nov.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Wildbad, von dem Güttersberg, Langenwald und an Scheidholz mehrerer Distrikte,

Sägholz 16' lang 1111 St.

Langholz 1364 St.

Handwerkbuchen von 13—23" stark 18 St.

Birken 1 St.

Brennholz

Eichen Scheiter und Prügel  $3\frac{1}{2}$  Rlf. Buchen Prügel  $4\frac{1}{4}$  Rlf. Tannen dto.  $37\frac{1}{4}$  Rlf. und derlei Rinden  $30\frac{3}{4}$  Rlf. Ferner Reisach von Buchen 6650 St. Wellen und Tannen 25813 St.

Mit dem Verkaufe des Stammholzes wird am ersten Tage begonnen. Das gewöhnliche Angeld muß sogleich bezahlt werden. Ueber die Beschaffenheit des Holzes so wie über

die Loose Eintheilung wird auf Verlangen der  
Revieramtsverweser in Wildbad Auskunft  
ertheilen.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekannt-  
machung beauftragt. Den 25. Okt. 1837.

K. Forstamt. Moltke.

Liebenzell. Der Unterzeichnete sucht  
ein Anlehen von 1000 fl. für die hiesige  
Stadtpflege zu 4 Prozent und eines von  
800 fl. gegen zweifache Versicherung zu 4½  
Prozent Verzinsung. Den 25. Okt. 1837.

Stadtschuldheiß Wittich.

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die  
ganze Woche über sind frische Laugenbrezeln  
zu haben bei

Christian Eble, Bäcker.

Geld auszuleihen gegen gesetzliche  
Sicherheit  
200 fl. Pfleggeld bei Michael Burkhardt in  
Würzbach.

Ein neues 3 eimriges, in Eisen gebunde-  
nes, seit zwei Jahren mit Wein gefüllt ge-  
wesenes Faß hat zu verkaufen Schullehrer  
Eisele in der Lustalt zu Stammheim.

Calw. Ein neues 10 eimriges Dvalfaß  
hat zu verkaufen Wilhelm Kag.

Calw. Ein 2½ Eimer haltendes Dval-  
faß mit eisernen Kopfreifen ist zu verkaufen;  
wo? sagt Küfer Siebenrath im Zwinger.

Schöllbrunn. 1000 Sri. gute Erd-  
birn, das wirtemb. Sri. um 12 kr. sind zu  
haben im Pfarrhause dahier.

Calw und Neuenbürg. Alle Sor-  
ten wirttembergische Kalender pro 1838 sind  
bei sämtlichen Buchbindern hier und in  
Neuenbürg jetzt schon zu haben. Buchbinder  
Beck.

Lübingen. Herr Heinrich Leich-  
mann, Conditor in Calw, verkauft unsere  
verschiedenen Kunstmehl Sorten in ganz guter  
alter Qualität zu folgenden Preisen.

Gries 100 Pfund 9 fl. 24 kr.

Nro. 1 — — 10 fl.

Nro. 2 — — 8 fl. 48 kr.

Nro. 2½ — — 7 fl. 48 kr.

Nro. 3 — — 6 fl. 24 kr.

Nro. 4 — — 5 fl. 24 kr.

Nro. 5 — — 4 fl.

Gebrüder Schweickhardt.

Calw. Die Theilnahme, welche wir  
von so vielen Seiten während der Leiden  
und nach dem Hinscheiden unseres lieben  
Kindes erfahren durften, ist um so rühren-  
der für uns, als sie an die Liebe und Freunds-  
chaft erinnert, die sich vor 4 Jahren an  
uns erwies. Wir sprechen unsern herzlichsten  
Dank dafür aus, besonders auch gegen die  
Herren, deren Güte die gesterige Feier mit  
Gesang erhöhte. Den 28. Okt. 1837.

Oberamtsrichter Finckh, und  
seine Gattin.

Calw. Da in meiner letzten Auktion  
nicht alles Liebhaber gefunden hat, so mache  
ich bekannt, daß eben noch in dieser Woche  
bei mir zu haben ist, ein braun tüchener Ue-  
berrock, ein grüner dto., einige alte dto., ei-  
nige alte schwarze Fräcke, einige Paar schwar-  
ze Hosen, ein blau und schwarz gestreiftes  
wollenes ausgefärbtes Mäntele für ein Mäd-  
chen von 6—8 Jahren, noch wie neu; 42  
Ellen Tischzeug zu 6 Tischtüchern, 2 Stücke  
Leinwand per Elle 34 und 28 kr., einen gro-  
ßen eisernen Kuchhafen mit Deckel ungefähr  
1 Kübel voll Wasser haltend, ein großes ge-  
wirktes wollenes Halstuch.

Dank, Schneidermeister.

Nächsten Montag den 7. dieß wird aus  
der Verlassenschaft des Herrn Rittmeisters  
v. Vischer, auf dem Thinger Hofe, und am  
Donnerstag den 10. dieß hier in Calw eine  
Fahrniß Auktion gegen baare Bezahlung ab-  
gehalten, und kommt vor: Bettgewand,  
Leinwand wobei auch Kindszeug, Kuchege-  
schirr, Schreinwerk und allgemeiner Haus-  
rath, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Althengstätt. Die Wittwe des ver-  
storbenen Georg Heim, Bauern dahier, ist  
Willens,

Donnerstag den 2. Nov.

Mittags 12 Uhr

Folgendes gegen baare Bezahlung im Aufstreich zu verkaufen als

- 1 Kuh, welche in 5 Wochen das Kalb macht
- 1 dreijährige Kalbin welche bis Lichtmess k. J. das Kalb macht
- 2 Schweine
- 1 zweispännigen aufgerichteten Wagen mit aller Zugehör
- Pflug und Egge.

Die Liebhaber werden zur obigen Zeit eingeladen, was die Herren Ortsvorsteher gefälligst bekannt machen lassen wollen. Im Namen der Wittwe: Schuldheiß Frohner.

Martinsmoos. (Gutsverkauf.) Das dem Georg Friedrich Schöttle dahier gehörige mit einer geräumigen Wohnung und Scheuer verbundene, in 19 Mrg. Aker, 2 Mrg. 1 Brtl. Wiesen und 1 Brtl. 9 Rth. Garten bestehende Lehengut wird

den 30. Nov. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

unter obrigkeitlicher Leitung im Aufstreich verkauft werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkn, daß auch früher ein vorläufiger Kauf mit dem für diesen Zweck beauftragten Gemeinderathe, Friedrich Kübler, abgeschlossen werden kann, in das Wirthshaus zur Krone einladet.

Die Schuldheissenämter der benachbarten Orte werden ersucht, dieß ihren Bürgerschaften bekannt zu machen. Schuldheiß Waidlich.

Garrweiler, Oberamts Nagold. (Eigenschaftsverkauf.) Die Steiningerische Eigenschaft von hier, wird am

Freitag den 24. Nov. d. J.

im hiesigen Wirthshause im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, dieselbe besteht in Einem einstöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach

1 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Brtl.  $9\frac{3}{4}$  Rthn. Garten beim Haus.

Ungefähr 8 Mrg. Aker und Wähefeld bei dem Erdweg

Ungefähr 6 Mrg. 1 Brtl.  $10\frac{1}{2}$  Ruthen Brandfelder, wovon etwas mit jungem Wald bewachsen ist.

Die allenfalligen Kaufsliebhaber werden am besagtem Tage

Nachmittags 1 Uhr

mit dem Bemerkn zu dieser Verkaufsverhandlung eingeladen, daß sich auswärtige Unbekannte über Prädikat und Vermögen durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen haben. Den 20. Okt. 1837.

Schuldheiß Frey.

## Frucht-Preise in Calw,

am 28. Okt. 1837.

Kernen der Scheffel.	15 fl. 30 fr.	14 fl. 17 fr.	12 fl. 48 fr.
Dinkel	6 fl. 20 fr.	5 fl. 33 fr.	4 fl. 54 fr.
Haber	5 fl. 24 fr.	4 fl. 53 fr.	4 fl. 20 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 16 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Gerste	1 fl. 16 fr.	1 fl. 12 fr.	— fl. — fr.
Bohnen	1 fl. 36 fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Erbfen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

53 Schffl. Kernen. 36 Schffl. Dinkel. 6 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

87 Schffl. Kernen. 34 Schffl. Dinkel. 22 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

9 Schffl. Kernen. 22 Schffl. Dinkel. 2 Schffl. Haber.

## Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten . . . . . 12 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen . . . . . 7 Loth.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.

\* Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag und kostet halbjährig 45 fr. — Einrückungsgebühr die Linie  $1\frac{1}{2}$  fr.

Herausgeber und Drucker: Gustav Rivinius in Calw.